

**Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Kreisausschusses
und des Rechnungsprüfungsausschusses
am Freitag, dem 13.10.2017, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:15 Uhr**

Seite

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und der Informationstechnik des Kreises Warendorf | 315/2017 |
| 2. | Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung | |
| 3. | Bericht der Verwaltung | |
| 4. | Novellierung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Warendorf | 350/2017 |
| 5. | Markenstrategie Münsterland | 307/2017 |
| 6. | Erweiterung des Sanierungsprogramms 2015-2017 an den Caritas-Förderschulen Heinrich-Tellen-Schule und Vinzenz-von-Paul-Schule | 321/2017 |
| 7. | TaxiBus T324 - Raestrup-Everswinkel / Haltepunkt Einen/Müssingen | 309/2017 |
| 8. | Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Bau des Rad-/Gehweges an der K 18 Gröblingen-Sassenberg K 51 | 320/2017 |

9. Vereinbarung mit der Stadt Oelde über die Umgestaltung der Radverkehrsanlagen im Bereich der Kreisverkehre Berliner Ring K 11 **337/2017**
10. Grundsatzbeschluss zur Vorgehensweise bei Baumwurzelschäden an Radwegen im Zuge von Kreisstrassen **338/2017**
11. Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Neubau der Südumgehung Telgte **339/2017**
12. Trichinenuntersuchungsgebühr - Präventive Maßnahmen gegen die afrikanische Schweinepest **343/2017**
13. Anträge der HammGas GmbH & Co.KG auf Verlängerung der Erlaubnisse zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken in den Feldern "Hamm-Ost", Hamm-Süd" und Hellweg" **327/2017**
14. Erhöhung Stammkapital und Änderung Gesellschaftsvertrag AWG kommunal **351/2017**
15. KdU-Management beim Kreis Warendorf **333/2017**
16. Besetzung des örtlichen Beirates nach § 18 d SGB II **303/2017**
17. Entsendung von Arbeitnehmervertretern in die Aufsichtsräte der RVM GmbH und WLE GmbH gem. § 108 a GO NRW **341/2017**
18. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion-Umbesetzung Aufsichtsrat GFW und ZVM **361/2017**
19. Antrag der Arbeiterwohlfahrt Unterberzirk Hamm-Warendorf – „Meldung eines neuen Mitgliedes für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien" **336/2017**
20. Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen **304/2017**

- 21.** Bestellung eines Schriftführers und seiner Stellvertreter/innen **318/2017**

Anlagen

- Anlage 1 Präsentation zum GPA-Bericht
Anlage 2 Präsentation zu TOP 3

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
<u>Mitglieder des Kreisausschusses</u>
Arnkens-Homann, Dagmar
Blömker, Franz-Ludwig
Diekhoff, Markus
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Multermann, Joachim
Nienkemper, Dorothea
Ommen, Detlef
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan
Strübbe, Robert
Tegelkämper, Paul
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Funke, Stefan Dr.
Klausmeier, Brigitte
Ottmann, Michael
Rehers, Carsten
Schreier, Petra
Wessel, Katharina
<u>Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses</u>
Block, Susanne
Hugenroth, Bernhard
Kleene-Erke, Andrea
Offers, Norbert

Schmedding, Josef
Schulze Westhoff, Stephan

von der Verwaltung

Schweck, Werner
Eckernkemper, Karin

von der Bezirksregierung

Söbbeke, Markus Dr.
Nottenkämper, Helmut

von der GPA

Hungermann, Dirk
Meyer, Andreas
Elbers, Mathias
Nauber, Thomas

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses

Birkhahn, Astrid
Blex, Christian Dr.
Buschkamp, Franz-Josef
Hermans, Pia

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses

Buschkamp, Franz-Josef
Hainke, Klaus-Dieter
Hohmann de Palma, Ingrid
Hövelmann, Volker
Kleibolde, Bernhard
Kozler, Thomas
Kreft, Peter
Neve, Wilhelm

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Vertreter der GPA, der Bezirksregierung, der Presse und die Amtsleitungen und Mitarbeiter aus den Ämtern.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss und der Rechnungsprüfungsausschuss mit Einladung vom 02.10.2017 form- und fristgerecht einberufen worden sind. Anschließend weist er darauf hin, dass sich die Ergänzung zur Vorlage 320/2017 (TOP 7) „Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Bau des Rad-/Gehweges an der K 18 Gröbblingen-Sassenberg K51“ sowie der GPA-Bericht auf den Tischen befindet.

Im Anschluss daran bittet Landrat Dr. Gericke um einvernehmliche Änderung der Tagesordnung. Die Vorstellung des GPA-Berichtes aus dem nicht-öffentlichen Teil (TOP1) der Tagesordnung soll nun im öffentlichen Teil erfolgen.

Auf die Frage nach weiteren Anträgen zur Tagesordnung beantragt Frau Nienkemper (FWG), den TOP 2 des nicht-öffentlichen Teils „Flughafen Münster/Osnabrück GmbH; Anteilskäufe an der FMO Passenger-Services-GmbH (FPSG) zum Teil im öffentlichen Teil zu behandeln. Herr Dr. Funke führt dazu aus, dass entschieden wurde, die Vorlage im nicht-öffentlichen Teil zu behandeln, da schutzwürdige Interessen Privater sonst gefährdet würden. Dies sei so in den Erläuterungen der Vorlage ausgeführt.

Die Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung bezüglich des GPA-Berichtes wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag der FWG zur Änderung der Tagesordnung wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Danach erfolgte der Einstieg in die geänderte Tagesordnung.

Nach dem vorgezogenen GPA-Bericht wurde die gemeinsame Sitzung des Kreisausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses um 10.10 Uhr beendet. Die Sitzung des Kreisausschusses wurde um 10.17 Uhr fortgesetzt.

I. Öffentlicher Teil

1.	Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und der Informationstechnik des Kreises Warendorf	315/2017
-----------	--	-----------------

Die Vertreter von der GPA Herr Nauber, Herr Hungermann, Herr Meyer und Herr Eilers stellen die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Warendorf aus dem Jahr 2016 vor (siehe Präsentation in der Anlage).

Zur Gesamtlage führt die GPA aus, dass die Eigenkapitalausstattung generell schlecht sei, da sich diese deutlich unter dem Mittelwert befinde. Ein weiterer Eigenkapitalverzehr finde aufgrund der Abschreibungen auf die RWE-Aktien statt. Hierzu gibt Herr Dr. Funke den Hinweis, dass der Kurs dieser Aktien zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz 2006/2007 zufällig sehr hoch gewesen sei. Dieser Kurs hätte dann angesetzt werden müssen. Dies hätte ein positives Eigenkapital ergeben.

Bezüglich der Baugenehmigungsverfahren stellte Frau Arnkens-Homann (SPD) die Nachfrage, ob die Werte zur Bearbeitungsdauer nicht erhoben würden. Landrat Dr. Gericke ergänzte hierzu, dass es immer der Wunsch gewesen sei, diese Daten mit einzubeziehen. In den letzten Jahren sei immer das Ziel gewesen, die Antragswartzeiten gering zu halten, weshalb im Baubereich viel Personal eingesetzt worden sei. Grundsätzlich werde jedoch aufgrund der Kostenfrage immer wenig Personal gewünscht. Dies würde aber zu erhöhten Wartezeiten führen.

Zur Altersstruktur wies Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass im letzten Gespräch mit dem Personalrat bereits thematisiert worden sei, wie viele junge Mitarbeiter benötigt werden. Die Vorsorge für die kommenden Jahre müsse getroffen werden und der Kreis Warendorf habe damit bereits begonnen.

Zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung	
---	--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich keine Einwohnerin/kein Einwohner zu Wort.

Abstimmungsergebnis:

3. Bericht der Verwaltung

Herr Rehers trägt einen Sachstandsbericht zum Interkommunalen Bauhof in Warendorf „Am Holzbach“ vor. Der Kreisausschuss habe am 09.12.2016 einstimmig beschlossen, mit der Stadt Warendorf „Am Holzbach“ einen gemeinsamen Interkommunalen Bauhof einzurichten. Die Vertragsunterzeichnung habe am 28.06.2017 am künftigen Standort stattgefunden. Herr Rehers geht weiterhin auf die Eckdaten des Mietvertragens ein und beschreibt den Fortschritt der Umbaumaßnahmen.

Frau Klausmeier geht auf die gesetzlichen Änderungen im Unterhaltsvorschussgesetz ein. Die Änderung des Gesetzes sei zum 01.07.2017 erfolgt und habe die Lage von Alleinerziehenden deutlich verbessert. Die Höchstbezugsdauergrenze (bislang 72 Monate bzw. 6 Jahre) sowie die Höchstaltersgrenze (von bislang 12 Jahren) seien aufgehoben worden. Der Unterhaltsvorschuss könne demnach seit dem 01.07.2017 bis zur Volljährigkeit eines Kindes gezahlt werden. Für Kinder nach Vollendung des 12. Lebensjahres gelte als Voraussetzung, dass sie selbst nicht auf Leistungen nach dem SGB II angewiesen sind oder dass der alleinerziehende Elternteil im SGB II-Bezug eigene Einkünfte in Höhe von mindestens 600 Euro brutto monatlich erzielt. Eine weitere wichtige gesetzliche Änderung sei die Erhöhung des Finanzierungsanteils des Bundes von 1/3 auf 40 % der Gesamtausgaben ab dem 01.07.2017.

Weiterhin erläutert Frau Klausmeier, dass die Gesetzesänderung eine Umverteilung der UVG-Aufwendungen auf Bund, Länder und Kommune nach sich ziehe. Vor Inkrafttreten der Änderungen im Unterhaltsvorschussgesetz seien die Aufwendungen nach den Anteilen Bund 33,3 %, Land 13,3 % und Kommune 53,4 % verteilt worden. Im Ländervergleich habe NRW eine außerordentlich hohe Belastung zu tragen gehabt. Der Entwurf des Gesetzes zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes NRW sehe folgende Aufteilung vor: Bund 40 %, Land 30 %, Kommune 30 %.

Frau Klausmeier berichtet weiter, dass das Land auf der Ertragsseite bislang 1/3 der Erträge aus dem Unterhaltsrückgriff an den Bund abzuführen hatte. Die Erträge seien bis zum 30.06.2017 wie folgt verteilt worden: Bund 33,3 %, Land 13,3 %, Kommune 53,4 % (Verbleib beim Kreis). Nach dem Gesetzesentwurf des Landes sollen künftig 40 % der Erträge an den Bund gehen, 10 % an das Land und 50 % an die Kommunen. Im Ergebnis führe die gesetzliche Neuregelung zu einer Verschlechterung im Vergleich zur bisherigen Veranschlagung in Höhe von rund 92 T€ im Produkt UVG im Jahr 2017. Die Zuständigkeit für den Unterhaltsrückgriff werde nach Bestrebungen der Landesregierung zum 01.07.2019 innerhalb der Landesverwaltung zentralisiert. Dies würde dann Auswirkungen auf die Personalbemessung im Bereich der zentralen Heranziehungsstelle sowie der Finanzbuchhaltung haben.

Außerdem geht Frau Klausmeier auf den derzeitigen Bearbeitungsstand ein. Das Gesetz sei erst mit Verspätung am 17.08.2017 im Bundesgesetzblatt verkündet worden, aber rückwirkend zum 01.07.2017 in Kraft getreten. Eine Bewilligung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz habe daher erst ab dem Tag nach der Verkündung erfolgen können.

Zu den aktuellen Antragszahlen berichtete Frau Klausmeier, dass derzeit insgesamt ca. 450 Anträge nach neuem Recht bei der Unterhaltsvorschussstelle eingegangen seien. Davon befinden sich 220 Antragssteller im SGB II-Leistungsbezug, sodass i.d.R. keine finanziellen Nachteile bestehen. Aus Kapazitätsgründen seien laut den Empfehlungen in den UVG-Richtlinien zunächst die Anträge von Kindern Alleinerziehender zu bearbeiten, die keine SGB II-Leistungen erhalten. Von den in diesem Bereich vorliegenden 230 Anträgen seien bereits 82 bewilligt worden (37 %). Die Anträge werden nach Eingangsdatum der Reihe nach abgearbeitet.

Abstimmungsergebnis:

4.	Novellierung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Warendorf	350/2017
-----------	---	-----------------

Zunächst trägt Frau Schreier die Präsentation zum Rettungsdienstbedarfsplan vor (siehe Anlage).

Herr Gutsche (CDU) bedankt sich für die Ausführungen und macht deutlich, dass er den Plan, die Qualität in der Krankenversorgung zu steigern, willkommen heißt. Gerade im Bereich Clarholz-Beelen-Sassenberg komme es zu einer besseren Versorgung. Das Ergebnis sei eine Mehrleistung für die Bürger, welche über die Krankenkassengebühren refinanziert werde.

Auch Frau Nienkemper (FWG) bedankt sich für die intensive Ausarbeitung. Sie hat jedoch noch einige Fragen zu dem Rettungsdienstbedarfsplan.

Zunächst ist ihre Frage, ob ihr eventuell die Ausführungen zur Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen entgangen seien. Frau Schreier führt hierzu aus, dass in dem Plan nur der Kernkreis Warendorf in den Blick genommen worden sei. Darüber hinaus sollen jedoch die Kooperationen mit anderen Kreisen verbessert und weiterentwickelt werden. Landrat Dr. Gericke nennt hierzu ein Beispiel einer Massenkarambolage auf der A2, bei welcher auch Kräfte aus Münster vor Ort waren. Dies sei ein Beispiel, dass die überörtliche Alarmierung bereits funktioniere.

Zum Personalbedarf hat Frau Nienkemper eine Frage zu einer Tabelle auf Seite 14 im Anlagenteil. Die Tabelle zeige, dass die Bedarfe sinken würden. Frau Schreier erläutert hierzu, dass es notwendig sei, die Notfallsanitäterausbildung zu fördern, da durch die Gesetzesänderung in Zukunft nur noch ausgebildete Notfallsanitäter auf den NEF und RTW eingesetzt werden dürfen. Auf Nachfrage von Frau Nienkemper erläutert Frau Schreier, dass der Gesamtbedarf der Notfallsanitäter im Kreis Warendorf in Höhe von 160 der Tabelle auf Seite 19 zu entnehmen sei.

Weiterhin fragt Frau Nienkemper, ob die Leitstellenerweiterung auch den Notarztstandort umfasst. Frau Schreier berichtet, dass dem so sei, da die Notwendigkeit eines Notarztes vor Ort und eines regulären NEF in der Leitstelle gesehen worden sei. Die Krankenkassen haben dies zugebilligt. Entsprechend seien in der Planung der Leitstelle entsprechende Räumlichkeiten für die Unterbringung des zweiten NEF und für die Unterbringung des Notarztes vorhanden.

Auf Frau Nienkempers Nachfrage zu den finanziellen Auswirkungen des zweiten Standortes in Sassenberg antwortete Frau Schreier, dass die Empfehlung vom Gutachter sei, den Nebenstandort in Sassenberg näher an die B 475 zu verlegen um die Erreichbarkeit zu verbessern. Hierzu stehen jedoch noch Beratungen aus.

Auch erkundigte sich Frau Nienkemper nach den Vorhaltekosten für Sonderfahrzeuge für die Spitzenabdeckung. Frau Schreier führt hierzu aus, dass die Reservefahrzeuge nur zum Einsatz kommen, wenn die Regelfahrzeuge ausgelastet seien. Laut der Krankenkassen werden für Vorhaltung der Fahrzeuge keine Kosten ersetzt. Nur

wenn es mit den Reservefahrzeugen zu einem Einsatz komme, werde eine normale Abrechnung mit Refinanzierung der Gebühren zum Tragen kommen.

Herr Blömker (SPD) schließt sich den Ausführungen von Herrn Gutsche an. Im Ergebnis spricht er sich dafür aus, dass dort Verbesserungen getätigt werden, wo diese notwendig sind. Er spricht sich insgesamt für das Konzept aus. Bezüglich der Lage der Orte Warendorf und Telgte an der B64 und der Bahnstrecke hinterfragt Herr Blömker, ob es auch eine „Nächster-Weg-Strategie“ gebe. Eventuell sei aufgrund von Wartezeiten vor der Schranke der längere Weg der Schnellere.

Frau Schreier gibt hierzu die Auskunft, dass die Auswahl des Fahrzeuges danach erfolge, wo sich das nächste Fahrzeug befinde und welches Fahrzeug frei sei. Landrat Dr. Gericke teilt mit, dass die Zeiten der Bahn bisher noch nicht digital übermittelt werden. Frau Schreier ergänzt hierzu noch, dass dieser Sachverhalt zwar eine Problemlage darstelle, es jedoch noch zu keinem Schadensfall gekommen sei.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Dem Rettungsdienstbedarfsplan einschließlich der Anlage A.1 zur Notfallsanitäterausbildung wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die in dem Rettungsdienstbedarfsplan festgelegten Maßnahmen umzusetzen.
- 3.) Zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes werden außerplanmäßig 12,0 Stellen im Stellenplan 2017 zusätzlich eingerichtet. Hiervon entfallen 11,5 Stellen auf die Besetzung der Rettungsmittel an den kreiseigenen Wachen und 0,5 Stelle auf die notwendige Aufstockung der Funktion Ärztliche Leitung Rettungsdienst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Markenstrategie Münsterland**307/2017****Beschluss:**

Dem dargestellten finanziellen Beitrag des Kreises Warendorf an der Umsetzung der Markenstrategie des Münsterland e.V. wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Enthaltung 1

6.	Erweiterung des Sanierungsprogramms 2015-2017 an den Caritas-Förderschulen Heinrich-Tellen-Schule und Vinzenz-von-Paul-Schule	321/2017
----	--	-----------------

Zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7.	TaxiBus T324 - Rastrup-Everswinkel / Haltepunkt Eien/Müssingen	309/2017
----	---	-----------------

Beschluss:

Der Fortsetzung des Betriebes des TaxiBus T324 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Bau des Rad-/Gehweges an der K 18 Gröblingen-Sassenberg K 51	320/2017
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 430.000 € im Teilfinanzplan Produktgruppe Straßenbau und –unterhaltung Investitions-Nr. 13.66.001 K 18 Radweg Gröblingen-Sassenberg K 51 gem. 83 Abs.2 GO NRW zu.

Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt durch Einsparung bei der Maßnahme Investitions-Nr. 15.66.007 K 19/1 Radweg Everswinkel, II. BA

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Vereinbarung mit der Stadt Oelde über die Umgestaltung der Radverkehrsanlagen im Bereich der Kreisverkehre Berliner Ring K 11	337/2017
----	--	-----------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Stadt Oelde die vorgelegte Vereinbarung über die Umgestaltung der Radverkehrsanlagen im Bereich der Kreisverkehre Berliner Ring K 11 abzuschließen. Der Kosten der Maßnahme sollen im Haushaltsplan 2018 eingeplant.

Die Vereinbarung wird nach in Kraft treten des Haushalts 2018 unterzeichnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Grundsatzbeschluss zur Vorgehensweise bei Baumwurzelschäden an Radwegen im Zuge von Kreisstrassen	338/2017
-----	--	-----------------

Beschluss:

Dem differenzierten Vorgehen bei Radwegeschäden im Zuge von Kreisstraßen durch Baumwurzeln wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Neubau der Südumgehung Telgte	339/2017
------------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von erheblichen außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 930.000 € im Teilfinanzierungsplan Produktgruppe Straßenbau und –unterhaltung Investitions-Nr. 11.66.001 „Neubau der Südumgehung Telgte“ gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Trichinenuntersuchungsgebühr - Präventive Maßnahmen gegen die afrikanische Schweinepest	343/2017
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Satzung des Kreises Warendorf über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene vom 29.09.2007 wird geändert.

In § 6 (Gebühren für Trichinenuntersuchungen) wird folgender neuer Absatz eingefügt:

Für die Trichinenuntersuchung von Wildschweinen bis zu einem Schlachtgewicht von 20 kg, die im Kreis Warendorf untersucht wurden, wird auf die Gebühr nach Absatz 1 bis zum 31.03.2020 verzichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13.	Anträge der HammGas GmbH & Co.KG auf Verlängerung der Erlaubnisse zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken in den Feldern "Hamm-Ost", Hamm-Süd" und Hellweg"	327/2017
-----	---	-----------------

Beschluss:

1. Der ablehnenden Stellungnahme an die Bezirksregierung Arnsberg als zuständige Bergbaubehörde wird zugestimmt (nachträglich für das Feld „Hamm-Ost“).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei zukünftigen Anträgen auf Verlängerung bzw. Erteilung von Aufsuchungserlaubnissen von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken gleich lautende ablehnende Stellungnahmen an die Bezirksregierung Arnsberg ohne vorherige Zustimmung des Kreistages zu schicken. Im Nachgang wird die Verwaltung dem Fachausschuss Bericht erstatten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14.	Erhöhung Stammkapital und Änderung Gesellschaftsvertrag AWG kommunal	351/2017
------------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Kreistag stimmt einer Kapitalerhöhung bei der AWG kommunal um 225.000 € auf 250.000 € aus Eigenmitteln zu. Die Gesellschaft trägt die Kosten der Kapitalerhöhung.
- 2) Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der AWG kommunal auf Basis des beiliegenden Entwurfs (Anlage 1), ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung werden beauftragt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages auf Basis des beiliegenden Entwurfs (Anlage 1), ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

15. KdU-Management beim Kreis Warendorf**333/2017****Beschluss:**

Die Stelle des KdU-Managers mit dem Aufgabenschwerpunkt "Steuerung der Kosten der Unterkunft und Heizung" wird unbefristet im Stellenplan eingerichtet, um die Einsparungen bei den Kosten für Unterkunft und Heizung weiterzuführen und zu intensivieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

16. Besetzung des örtlichen Beirates nach § 18 d SGB II**303/2017****Beschlussvorschlag:**

Vorsitzende des örtlichen Beirates gem. § 18d SGB II ist die für das Jobcenter zuständige Dezernatsleitung. Stellvertretende Vorsitzende ist die Amtsleitung des Jobcenters.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

17.	Entsendung von Arbeitnehmervertretern in die Aufsichtsräte der RVM GmbH und WLE GmbH gem. § 108 a GO NRW	341/2017
------------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf bestellt gem. § 108 a Abs. 3 GO NRW aus der als Anlage 1 anliegenden gewählten Vorschlagsliste der Beschäftigten der Regionalverkehr Münsterland GmbH die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffern 1 – 7 in den Aufsichtsrat der Regionalverkehr Münsterland GmbH.
2. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der Regionalverkehr Münsterland GmbH bestellt der Kreistag des Kreises Warendorf bereits jetzt gem. § 108a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste (Anlage 1) als Nachfolger die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffern 8 – 14 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen.
3. Der Kreistag des Warendorf bestellt gem. § 108 a Abs. 3 GO NRW aus der als Anlage 2 anliegenden gewählten Vorschlagsliste der Beschäftigten der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffern 1 – 7 in den Aufsichtsrat der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH
4. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH bestellt der Kreistag des Kreises Warendorf bereits jetzt gem. § 108a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagsliste (Anlage 2) als Nachfolger die Arbeitnehmervertreter gem. Ziffern 8 – 14 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen.
5. Der Geschäftsführer der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH und der Regionalverkehr Münsterland GmbH wird angewiesen, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter über ihre Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

18.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion-Umbesetzung Aufsichtsrat GFW und ZVM	361/2017
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Auf den beiliegenden Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 21.09.2017 wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

19.	Antrag der Arbeiterwohlfahrt Unterberzirk Hamm-Warendorf – „Meldung eines neuen Mitgliedes für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien“	336/2017
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Auf den beiliegenden Antrag der Arbeiterwohlfahrt Hamm-Warendorf „Meldung eines neuen Mitgliedes für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien“ wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

20.	Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen	304/2017
------------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Umbesetzung der Vertretung des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen wird wie folgt beschlossen:

EUREGIO Postfach 11 64 48572 Gronau	Verbands- versammlung	Stellv. Mitglied (alt): Dr. Börger	Stellv. Mitglied (neu): C. Rehers
	Rat	Mitglied (alt): Dr. Börger	Mitglied (neu): C. Rehers
Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drenstein- furt, Ennigerloh, Everswin- kel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf Weseler Straße 230 48151 Münster	Verbands- versammlung	Stellv. Mitglied (alt): Dr. Börger	Stellv. Mitglied (neu): KD Dr. Funke
Gesellschaft für Wirt- schaftsförderung im Kreis Warendorf mbH Vorhelmer Straße 81 59269 Beckum	Gesellschafter- versammlung	Stellv. Mitglied (alt): Dr. Börger	Stellv. Mitglied (neu): C. Rehers
Flughafen Münster / Osnabrück GmbH Airportallee 1 48268 Greven	Gesellschafter- versammlung	Mitglied (alt): Dr. Börger	Mitglied (neu): KD Dr. Funke
		Stellv. Mitglied (alt):	Stellv. Mitglied (neu):

		KD Dr. Funke	C. Rehers
	Aufsichtsrat	Stellv. Mitglied (alt): Dr. Börger	Stellv. Mitglied (neu): KD Dr. Funke
Wasserversorgung Beckum GmbH Hammer Straße 42 59269 Beckum	Gesellschafter- versammlung	Mitglied (alt): Dr. Börger	Mitglied (neu): KD Dr. Funke
		Stellv. Mitglied (alt): KD Dr. Funke	Stellv. Mitglied (neu): C. Rehers
	Aufsichtsrat	Mitglied (alt): Dr. Börger	Mitglied (neu): KD Dr. Funke
Münsterland e.V. Airportallee 1 48268 Greven	Mitglieder- versammlung	Stellv. Mitglied (alt): Dr. Börger	Stellv. Mitglied (neu): C. Rehers
RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kul- tur GmbH Herrenstraße 2 48291 Telgte	Verwaltungsrat	Mitglied (alt): Dr. Börger	Mitglied (neu): B. Klausmeier
Kreisheimathaus Museum Abtei Liesborn Abteiring 8 59329 Wadersloh	Museumsbeirat	Mitglied (alt): Dr. Börger	Mitglied (neu): B. Klausmeier
Musikschule Beckum- Warendorf e.V. Waldenburger Straße 2 48231 Warendorf	Mitglieder- versammlung	Mitglied (alt): Dr. Börger	Mitglied (neu): B. Klausmeier

		Mitglied (alt)	Mitglied (neu)
	Vorstand	Dr. Börger, Vorsitzender	B. Klausmeier, Vorsitzende
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG Schweinemarkt 3 48231 Warendorf	Gesellschafter- versammlung	Stellv. Mitglied (alt): Dr. Börger	Stellv. Mitglied (neu): B. Klausmeier
Zweckverband "Studieninstitut" Hellweg-Sauerland Aldegrewerwall 24 59494 Soest	Verbands- versammlung	Mitglied (alt): KD Dr. Funke	Mitglied (neu): P. Schreier
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe Stühmerweg 10 48147 Münster	Verbands versammlung	Mitglied (alt): KD Dr. Funke	Mitglied (neu): P. Schreier
Westfälische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster e.V. Stühmerweg 10 48147 Münster	Mitglieder- versammlung	Stellv. Mitglied (alt): KD Dr. Funke	Stellv. Mitglied (neu): P. Schreier
Westfalen-Initiative e.V. Piusallee 6 48147 Münster	Mitglieder- versammlung	Stellv. Mitglied (alt): Dr. Börger	Stellv. Mitglied (neu): B. Klausmeier
Erwerbsgemeinschaft Liesborner Evangeliar GbR	Gesellschafterver- sammlung	Mitglied (neu) B. Klausmeier	Stellv. Mitglied (neu) Dr. Stefan Funke

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

21.	Bestellung eines Schriftführers und seiner Stellvertreter/innen	318/2017
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Herr Kreisdirektor Dr. Funke wird als Schriftführer für die laufende Wahlperiode des Kreistages bestellt.

Er wird vertreten durch die übrigen Dezernentinnen bzw. Dezernenten der Kreisverwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 11.15 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer